Walzwerk

Grundstoffindustrie

>100 ALTER IN JAHREN | **>100** UMSATZ IN MIO. € | **+** NACHHALTIG POSITIVER EBIT | **5 - 10** GESUCHTER BETRAG IN MIO. €

» Historie

- Das Unternehmen ist durch eine Insolvenz gegangen und von einer Beteiligungsgesellschaft aus der Insolvenz herausgekauft worden.

» USP

- Das Walzwerk war vor der Insolvenz in seinem Kernbetrieb, der übernommen worden ist, jahrzehntelang positiv. Das gewalzte Segment ist auf ein gängiges Marktsegment spezialisiert und modern maschinell ausgestattet.
- Durch die Insolvenz ist eine erhebliche stille Reserve mit übernommen worden.

» Anlass

- Um das Working Capital finanzieren zu können, wird der Investitionsbetrag benötigt.
- Der mit übernommene Insolvenzplan ist vorzeitig abgelöst worden, wodurch die fremden Mittel außerordentlich reduziert wurden. Erst durch Ablösung des Insolvenzplans wird die Insolvenz aufgehoben und damit nach einer gewissen Wohlverhaltensperiode das Unternehmen wieder bankable.

» Suchkriterien

- Für ein solches Investment kommen im wesentlichen Fonds infrage, die ihre Finanzierungen auf den Cashflow abstellen und in der Risikobetrachtung einen adäquaten Zinssatz und eine begrenzte Finanzierungslaufzeit anbieten.

» Ergebnis

- Dadurch, dass das Werk über 40 Jahre positive Ergebnisse erzielt hat, ist der zukünftige Cashflow relativ sicher vor dem Hintergrund der formalen Situation, aber ein erhöhter Zinssatz billig.

» Nutzen

- Das Unternehmen kann durch die Ablösung des Insolvenzplans die Insolvenz aufheben und damit einer Bankfinanzierung zurückkehren.

Liquiditätsprobleme lösen und Wachstumspotenziale heben – durch Working Capital Optimierung.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gern weitere Referenzen zur Verfügung.

Raffination von Pflanzenölen

Grundstoffindustrie

< 5 ALTER IN JAHREN

+ NACHHALTIG POSITIVER EBIT

10 GESUCHTER BETRAG IN MIO. €

» Historie

- Es handelt sich um eine erworbene Biodieselanlage zur Raffinerie und Veresterung, in der nach Umbau pflanzliche Öle aus der Lackindustrie, der chemischen Industrie und der Pharmaindustrie CO2-neutral aufbereitet werden.
- Diese werden als Beimischungsstoff in die Mineralölindustrie abgegeben.

» USP

- Es handelt sich um ein Nischengeschäft mit kleineren Mengen, wobei die CO2-Neutralität und die Produkte einen hohen Nutzen stiften.

» Anlass

- Die Anlage ist mit einem Investment im mittleren Millionenbereich gekauft und die Eingangsmenge muss als Rohwareneinsatz zu ca. 80 - 95 % vorfinanziert werden.

» Suchkriterien

- Es werden Investoren aus der Prozesskette der Beschaffung, Aufbereitung, Verarbeitung und Nutzung von Pflanzenölen angesprochen.
- Parallel werden Sonderfinanzierer kontaktiert, die mit Sicherheiten des Anlage- bzw. Umlaufvermögens (Ware; Forderungen) arbeiten können.

» Ergebnis

- Eine lukrative Nischenbranche, die in ihrer Weiterentwicklung zu Multifuel-Prozessen eine neue Generation der Verarbeitung von ‚gebrauchten' Pflanzenölen darstellt.

» Nutzen

- Diese Raffinerie hat den Break-Even bei ca. 60 % Auslastung.
- Mit Erreichen der Finanzkraft zum Zukauf der notwenigen Stoffe für eine Vollauslastung werden Übererlöse erzielt.
- Die Prozessstabilität ist gegeben, die Anlaufphase nach der Übernahme sowie die Umstellung auf die neue Generation sind abgeschlossen.

Liquiditätsprobleme lösen und Wachstumspotenziale heben – durch Working Capital Optimierung.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gern weitere Referenzen zur Verfügung.